

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN 2012



EXPERIMENT TEXTIL
Lange Nacht der Wissenschaften Halle

- Open Studio des Instituts am 6. Juli 2012 -

Fotos: Juliane Sieber

Kontakt:

SEPIA - Institut für Textile Künste e. V.

An-Institut der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Tiemo Ehmke - Kommunikation und Projektentwicklung

Tel. 0162.7728800

tiemo.ehmke@sepia-institut.eu

www.sepia-institut.eu

EXPERIMENT TEXTIL - OPEN STUDIO AM 06. JULI 2012

SEPIA – Institut für Textile Künste an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle öffnete seine Räume im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften und gab spannende Einblicke in seine interdisziplinären Tätigkeitsfelder zwischen Gebrauchskunst für soziale und medizinische Einrichtungen, experimenteller Materialentwicklung und der Förderung der textilen Künste in Lehre und Forschung.

Ab 20:00 begleiteten kurzweilige Präsentationen die vor Ort gezeigten Modelle, Arbeitsergebnisse und Visionen zu den Themen: künstlerisch-motivierte Gestaltung von Lebens- und Arbeitswelten, experimentelle Materialentwicklungen von Textilien für den bauseitigen Einsatz im Innen- und Aussenraum, Vorstellung der Projektarbeit als Kooperationspartner des Fraunhofer-Instituts im Bereich ökologische Verbundstoffe und Untersuchungen zur künstlerischen Potenz gewebter Bilder.

Bei SEPIA treffen sich Kunst und Wissenschaft auf einzigartige Weise.

Lange Nacht der Wissenschaft 2012 Halle/ Saale

Freitag, 06. Juli 2012 von 18:00 bis 23:00 Uhr

SEPIA - Institut für Textile Künste

An-Institut der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Neuwerk 11

06108 Halle/ Saale

Programm

20:00 Begrüssung und Informationen zum Institut

20:30 Prof. Dr. Dieter Katzer, Dir. a.D., Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik Halle spricht über die Verbindungen und Synergien von Kunst und Wissenschaft

21:00 Dr. Hendrik Liedtke, Chefarzt, Krankenhaus St. Elisabeth u. St. Barbara, Halle spricht über seine Erfahrungen von Kunst in sozialen Räumen

21:30 Prof. Ulrich Reimkasten, Direktor, SEPIA - Institut für Textile Künste spricht über die Potenz Gewebter Bilder

22:00 „Frühlingsgefühle“, Videoinstallation vom Murat Haschu

EXPERIMENT TEXTIL

Das Fügen von Garnen unterschiedlicher Materialeigenschaften zu komplexen Gewebestrukturen ermöglicht die Entwicklung von Textilien und textilen Gebilden mit neuartigen Eigenschaften. Ausgangspunkt für uns ist das freie Experimentieren in Struktur und Material, künstlerischen Absichten folgend. Technologisch-funktionale Aspekte finden besondere Beachtung bei der Entwicklung von künstlerisch gestalteten Textilien für architekturbezogene Anwendungen. Auf dieser Grundlage kooperiert SEPIA u.a. mit dem Unternehmensnetzwerk VOBAtex mit dem Ziel, Innovationen im Bereich technischer und funktionaler Textilien anzuregen sowie Prototypen und Produkte in einer Kompetenzmatrix aus Industrie, Forschung und angewandten Künsten zu entwickeln und zu vermarkten.



Gewebtes Objekt • Jacquardgewebe • Julia Arlt / Prototyp Fassade • PVC, Hanf • Künstlergruppe SEPIA

GEWEBTE BILDER

Die computergesteuerte Jacquardtechnologie wird bei den hier gezeigten Werken als künstlerisches Mittel zur Erzeugung *Gewebter Bilder* neu genutzt. Dabei ermöglicht das Fügen von Bildern aus Fadensystemen künstlerische Arbeiten in einer spezifischen Ästhetik. Es geht daher um die gewebte Struktur als Bildträger und Bilderzeuger in einem. Mit dem Begriff *Gewebtes Bild* im Sinne der Tapiserie wird die eigentliche und anspruchsvolle funktionale Bedeutung erst erfassbar. Das bedeutet für uns, mit allen, auch den technischen Künsten in Dialog zu treten, was einen theoretischen, nicht nur kunsthistorischen Diskurs voraussetzt, was ständige Präsentation erfordert, um dem Bildteppich, den *Gewebten Bildern* zur realen Präsenz in unserer urban-architektonischen und Kulturwelt zu verhelfen.



Fox 6D • Detail • Anna Gawronski / Halle, Carl-Robert-Str. • Plakatabriss • Detail • Nina Hohberger

KUNST IN ARCHITEKTUR - KRANKENHAUSPROJEKTE

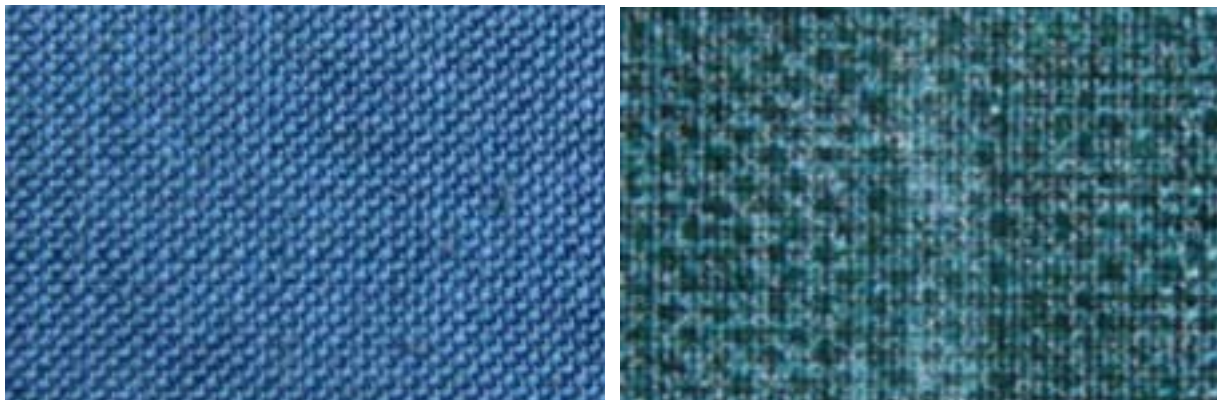
Die Gestaltung öffentlicher Räume ist für das Institut ein wesentliches Anliegen. Denn Kunst kann hier in besonderer Weise für den Menschen und seine Umwelt wirksam werden. Die Beispiele machen deutlich, welche Akzeptanzsteigerungen die meist nur funktional gedachte Architektur z.B. von Krankenhäusern erfahren kann. Die in der Präsentation gezeigten Ergebnisse künstlerischen Schaffens bieten emotionale Ansprache, Orientierung und Identifikation für Mitarbeiter, Besucher und Patienten sowie einen ökonomischen bzw. messbaren Mehrwert, wie er sich z.B. in der Auslastung unseres ersten Projektes - einer Geburtsstation - zeigt. Alle Arbeiten verstehen sich aber als künstlerische Leistung. Und in diesen Fällen vor allem als ein nachhaltiges und sozial-motiviertes Engagement.



Notfallambulanz • Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle • Künstlergruppe SEPIA

FORSCHUNGSPROJEKT „KLIMAPANEL“

Das Projekt „Klimapanel“ ist Teil einer Forschungskoooperation zwischen SEPIA und dem Fraunhofer - Institut für Werkstoffmechanik IWM in Halle. Ziel der Forschung ist die Herstellung und Bewertung funktionsintegrierter Innenverkleidungsbauteile aus nachwachsenden Rohstoffen zum Einsatz in Verkehrsflugzeugen. Im Vordergrund der Versuchsaufgaben seitens des Instituts für Textile Künste stehen dabei die Möglichkeiten zur Realisierung eines textil gestalteten Faserverbunds unter Berücksichtigung textiler Färbung, der Bindungsarten und Drapierfähigkeit sowie von Funktionseinträgen wie z.B. Elektrolumineszenz oder Mikroperforation.



Färbeversuche • Nasswirkung Textiler Flächen • SEPIA-Institut

EXPERIMENT TEXTIL - OPEN STUDIO AM 06. JULI 2012



Gewebte Bilder • v.l.n.r. : Doppelbilder / A. Köppe • FOX 6 D / A. Gawronski • Plakatabrisse / N. Hohberger

EXPERIMENT TEXTIL - OPEN STUDIO AM 06. JULI 2012



Experiment Textil • Webproben u. technische Muster - z.B. für Fassadengestaltungen • Künstlergruppe SEPIA

EXPERIMENT TEXTIL - OPEN STUDIO AM 06. JULI 2012



Experiment Textil • Gewebte Objekte / Julia Arlt

EXPERIMENT TEXTIL - OPEN STUDIO AM 06. JULI 2012



Klimapanel • Forschungsprojekt in Kooperation mit dem IWM Fraunhofer-Institut Halle • SEPIA-Institut

EXPERIMENT TEXTIL - OPEN STUDIO AM 06. JULI 2012



Notfallambulanz • Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle • Künstlergruppe SEPIA

EXPERIMENT TEXTIL - OPEN STUDIO AM 06. JULI 2012



Frühlingserwachen • Installation / Murat Haschu



birds • Stickerei / Lisa Reichmann